

Förderprogramm Easy

Effizienz für Antriebssysteme

Hintergrund

70% des Stromverbrauchs in der Industrie kommt von elektrischen Antrieben wie Pumpen, Ventilatoren, Kompressoren und mechanischen Antrieben. Die elektrische Energie für diese Antriebssysteme wird immer teurer und knapper. Obwohl technische Verbesserungen für die Steigerung der Energieeffizienz von Antriebssystemen wirtschaftlich sind, werden diese bisher nur in wenigen Fällen realisiert. Um Investitionen in energetisch effizientere Antriebssysteme zu fördern, hat die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E. das Förderprogramm Effizienz für Antriebssysteme (Easy) ausgearbeitet.

Das BFE stellt im Rahmen der Wettbewerblichen Ausschreibungen 1 Million Franken Förderquellen für Easy zur Verfügung. Das Ziel der Wettbewerblichen Ausschreibungen ist, durch gezielte Massnahmen die Stromeffizienz der Schweizer Wirtschaft zu steigern.

Bei der Umsetzung von Easy stützt sich S.A.F.E. auf die Erfahrungen von Topmotors und die Methode «Motor-Check». Topmotors ist das nationale Umsetzungsprogramm von S.A.F.E. und EnergieSchweiz für verbesserte elektrische Antriebe. Topmotors stellt Merkblätter, Softwaretools und Projektierungsunterlagen unter www.topmotors.ch zur Verfügung.

Die Barriere...

Vor einer Investition in verbesserte Antriebssysteme muss das ausschöpfbare Effizienzpotenzial untersucht werden. Aufgrund der Erfahrungen von Topmotors sind diese teuren und zeitaufwendigen Voruntersuchungen die bedeutendste Barriere für eine Investition in effizientere Antriebssysteme.

...überwinden

Das Topmotors-Team hat den «Motor-Check» für die systematische Abschätzung des Einsparpotentials ausgearbeitet. Damit können ineffiziente Antriebssysteme identifiziert und verbessert werden. Die einzelnen Schritte des Vorgehens sind:

- Potentialabschätzung
- Motorenliste
- Messungen
- Umsetzung

Nach einer groben Potentialabschätzung wird eine detaillierte Motorenliste zusammengestellt, um die für einen Ersatz am besten geeigneten Motoren zu identifizieren. Vor der Umsetzung werden Messungen bei wichtigen Motoren durchgeführt. Schliesslich wird ein Investitionsplan erarbeitet. Für die Umsetzung gehen wir von eins bis zwei Jahren aus. Easy unterstützt die Kosten der Voruntersuchungen und die Umsetzung mit Förderbeiträgen,

Easy in Kürze

Ziel	Industrielle Produktionsbetriebe zu bewegen, alte, überdimensionierte und nicht lastgeregelte Antriebssysteme durch effizientere zu ersetzen
Region	Deutschschweiz und Romandie
Dauer	3 Jahre (2010 – 2013)
Trägerschaft	S.A.F.E. Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
Kosten	4 Millionen Franken + 1 Million Franken Förderbeitrag
Zielgruppe	Objekte mit Gesamtstromverbrauch von 10 bis 50 GWh/a, entsprechend jährlichen Stromkosten von rund 1 bis 5 Millionen Franken. <ul style="list-style-type: none"> ■ Industrie ■ Infrastrukturanlagen ■ grosse Gebäude mit Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> ■ COOP Schweiz, Basel (Produktionsbetriebe) ■ Öbu, Firmen im Bereich Dienstleistung und Industrie, Zürich ■ Energiefachstelle des Kantons Genf/Service de l'énergie du Canton de Genève ScanE und Services Industriels de Genève SIG
Unterstützer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Swissmem, Schweizer Industrieverband, Zürich

um Produktionsbetriebe für eine Investition in Energieeffizienz zu bewegen.

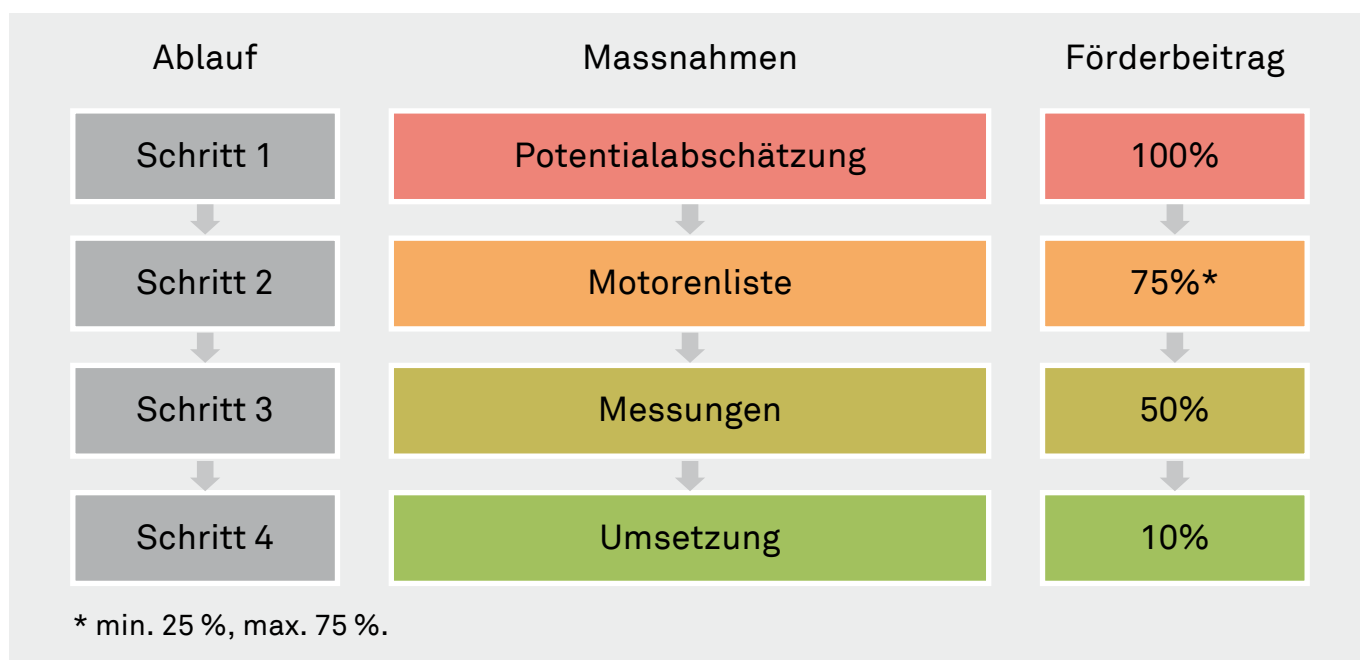
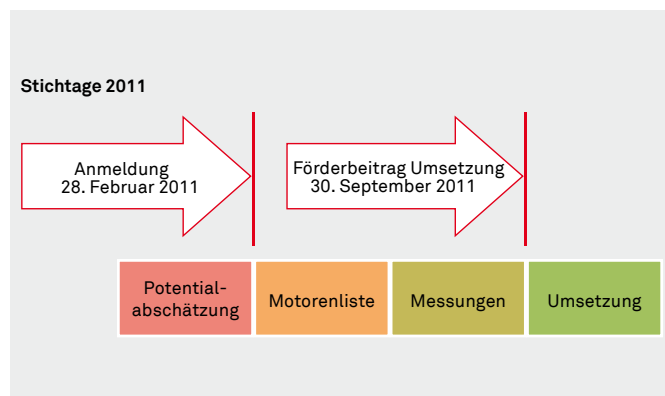
Fördermodell

In Produktionsunternehmen, die für eine Investition in effizientere Antriebssysteme bereit sind, wird die Potenzialabschätzung durch Easy kostenlos durchgeführt. Die Kosten für die Erstellung der Motorenliste werden erfolgsabhängig bis zu 75% durch Easy gedeckt. Für die Messungen werden Beiträge von 50% bezahlt, für die Umsetzungsinvestitionen von 10%. Da das Programm die effektive Umsetzung der Effizienzmassnahmen anstrebt, werden Förderbeiträge für die Messungen und für die Umsetzung erst nach Abschluss der ersten Umsetzungsetappe dem Unternehmen ausbezahlt.

Easy verwendet bei jedem Schritt standardisierte Kriterien für die Beurteilung, ob bei einem Produktionsbetrieb eine Umsetzung technisch sinnvoll und wirtschaftlich ist. Sollte ein Betrieb diese Kriterien nicht erfüllen, wird kein Förderbeitrag für die nächsten Schritte geleistet.

Anmeldung für erste Runde: bis 28. Februar 2011

Easy sucht die bestgeeigneten und am meisten engagierten Teilnehmer. Bis Ende des Programms ist die Förderung von 5-10 Teilnehmern vorgesehen. Teilnehmer der ersten Runde des Programms sollten den ersten Schritt; die Potentialabschätzung bis 28. Februar 2011 abgeschlossen haben.



Kontakt

Conrad U. Brunner: cub@cub.ch
Rita Werle: rw@abinternational.ch

S.A.F.E./Topmotors
Fachstelle Easy
Gessnerallee 38a, CH 8001 Zürich
Tel. +41 (0)44 226 30 70
www.topmotors.ch/easy

